

Interlinguale grammatische Begriffe

Die Frage, ob zwei Phänomene unter denselben Begriff subsumiert werden sollten, ist ein wiederkehrendes Problem in der Linguistik und in der Typologie besonders relevant. Fragen von der Art, ob ein bestimmter türkischer Kasus Dativ genannt werden kann, wenn der lateinische Dativ so heißt, sind typisch für das allgemeine methodologische Problem vergleichender Begriffe.

Für die disziplinäre Kohärenz ist es unabdingbar, dass deskriptive und vergleichende Sprachwissenschaft denselben Begriffsapparat benutzen. Dazu ist die Beziehung zwischen vergleichenden und sprachspezifischen Begriffen zu klären. Diese Aufgabe setzt folgendes voraus:

- Viele linguistische Begriffe sind prototypischer statt kategorialer Natur.
- Deskriptive und komparative Begriffe stehen in einer Hierarchie steigender Allgemeinheit und Abstraktheit.
- Grammatische Kategorien einzelner Sprachen sind "hybride" semiotische Kategorien, während komparative Begriffe rein formal, rein semantisch oder hybride sein können.

Diese Prinzipien werden durch Begriffe aus dem Umkreis des Adjektivs illustriert.

Literatur

Haspelmath, Martin 2010, "Comparative concepts and descriptive categories in crosslinguistic studies" *Language* 86:663-687.

Lehmann, Christian 1996, "Linguistische Terminologie als relationales Netz". Knobloch, Clemens & Schaefer, Burkhard (eds.), *Nomination - fachsprachlich und gemeinsprachlich*. Opladen: Westdeutscher Verlag; 215-267.

Lehmann, Christian 2013, "The nature of parts of speech". *Sprachtypologie und Universalienforschung* 66/2:141-177.